

Jahresbericht 2023

Entdecke die
Welt der

FEUERWEHR



Feuerwehr

Schwanau

Freiwillige Feuerwehr **Schwanau**

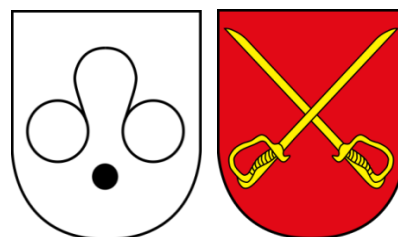
Ausrückbereich Nord

Abt. Ottenheim & Allmannsweiler



Ausrückbereich Süd

Abt. Süd



Feuerwehr
Schwanau



Jugendfeuerwehr



Altersabteilung

Inhaltsverzeichnis

Bericht des Kommandos

Bericht des Kommandanten	5
Bericht des 1. stellvertretenden Kommandanten, Fachbereich Aus- und Fortbildung	9
Bericht des 2. stellvertretenden Kommandanten, Sachbereich Technik	12
Einsatzstatistik 2023	15
Aufteilung der Einsatzzahlen 2023	16
Einsatzzahlen der Einheiten/ Entwicklung der Einsatzzahlen 2023	17
Personalstärke 2023 und Personalentwicklung in den letzten 10 Jahren	18

Aufnahmen, Beförderungen und Ehrungen im Jahr 2023	19
--	----

Überörtliche Ausbildung bei der Feuerwehr Schwanau	20
--	----

Geschicklichkeitsfahren für Maschinisten	21
--	----

Leistungsabzeichen Silber	22
---------------------------	----

Jahresberichte

Jugendfeuerwehr	23
Altersabteilung	26
Führungstrupp Rhein Süd	28

Bilder Ausbildung, Veranstaltungen und Kameradschaft	29
--	----

Bilder vom Landesfeuerwehrtag in Kehl	31
---------------------------------------	----

Bilder von der Abholung und Einweihung des LF 10	32
--	----

Bilder von der Jugendfeuerwehr	33
--------------------------------	----

Bilder von Aktivitäten der Alterskameraden	34
--	----

Einsatzbilder 2023	35
--------------------	----

Bericht des Kommandanten



Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, liebe Feuerwehrkameradinnen und Kameraden,

in unserer Gemeinde hat die Feuerwehr eine lange Tradition. Die Geschichte unserer Feuerwehr ist ein wichtiger Bestandteil der lokalen Identität und Kultur.

Wir sind Teil der örtlichen Gemeinschaft. Das Engagement und die Bereitschaft, anderen in Not zu helfen, stärken den Zusammenhalt und fördern das Gemeinschaftsgefühl.

Wir organisieren Veranstaltungen und Feste. Solche Veranstaltungen sind feste Bestandteile des Dorflebens in Schwanau.



Blaulichtparty im Sommer in Nonnenweiler am Feuerwehrhaus.

Unsere Feuerwehr dient als soziales Netzwerk, in dem unsere Kameradinnen und Kameraden enge Beziehungen zueinander aufbauen. Diese Bindungen gehen über die reinen Einsatzsituationen hinaus, die das tägliche Leben in der Gemeinschaft prägen.

Wir leisten einen entscheidenden Beitrag zum Schutz von Leben, Eigentum und Umwelt. Wir engagieren uns wie jedes Jahr in der Brandschutzerziehung. Dies geschieht durch Schulbesuche, Kindergartenbesuche und Informationsveranstaltungen, in der wir einen kulturellen Beitrag zur Sicherheit der Gemeinschaft leisten.



Brandschutzerziehung der 3. Klasse der Grundschule in Allmannsweiler.

Das vergangene Jahr war neben Einsätzen gefüllt mit sehr vielen Aktivitäten. Workshops, Mannschaftstrainings in den Einheiten, Feuerwehrwettkämpfe, Instandhaltung und Modernisierung des Fuhrparks, Jubiläumsfeiern mit Festumzügen, Blaulichtparty, Tag der offenen Feuerwehrhäuser und vieles mehr beschäftigten uns. Auf das, was wir Jahr für Jahr leisten, können wir stolz sein. Ich wünsche mir, dass noch viele mit ehrenamtlicher Tätigkeit die Gemeinschaft in unseren Kommunen stärken.

Die Feuerwehr Schwanau hatte im vergangenen Jahr 46 Einsätze zu bewältigen, sie teilen sich in 20 Brandeinsätze und 26 Hilfeleistungen auf.

Dazu kamen 5 Verkehrsabsicherungen. Die Einsatzzahlen waren im vergangenen Jahr stabil. Wir hatten einen Einsatz mehr zu verzeichnen als in 2022. 13 Einsatzalarme verzeichnete der Führungstrupp Rhein Süd davon 3 in Rust, 7 in Schwanau und 3 in Kappel-Grafenhausen. Auf vier Einsätze möchte ich etwas näher eingehen.

Im März wurden wir zu einem Sturmschaden gerufen. An der Einsatzstelle zeigte sich, dass das Flachdach eines Hotels samt Unterkonstruktion durch eine Windböe angehoben wurde und in der Mitte abgeknickt war. Wir kontrollierten das beschädigte Dach und sperrten die Unglücksstelle ab.

Mitte Juni brannten über 4000 m² Getreidefläche zwischen Ottenheim und Meißenheim. Mit Hilfe eines Landwirtes, welcher mit einem Grubber Schneisen zog, konnte der Brand schnell unter Kontrolle gebracht werden. Bei den Löscharbeiten wurden wir von den Feuerwehren Neuried, Meißenheim und Lahr unterstützt. Eine gute Zusammenarbeit mit Nachbarfeuerwehren ist von entscheidender Bedeutung, um im Ernstfall effektive Hilfe leisten zu können und die Sicherheit der Gemeinschaft zu gewährleisten. Das wurde bei diesem Einsatz eindrucksvoll dargestellt.



Einsatzfahrzeuge der oben genannten Feuerwehren.

Mitte Juli wurden wir zu einer außergewöhnlichen Tierrettung gerufen. Als wir an der Einsatzstelle eintrafen stellte sich uns

folgende Lage. Ein Pferd war in eine Güllegrube gestürzt.

Die Rettung eines Pferdes, das in eine Güllegrube gestürzt ist, erfordert schnelles Handeln und besondere Vorsicht, um sowohl das Tier als auch die Retter zu schützen. In Zusammenarbeit mit einer Tierärztin konnten wir das Pferd mit spezieller Ausrüstung wie Hebegurte schonend aus der Güllegrube retten.

Am Nikolaustag im Dezember wurden wir zu einem schweren Verkehrsunfall, der sich auf der Landstraße 75 im Kreuzungsbereich zur Ausfahrt Allmannsweier ereignete alarmiert. Zwei Fahrzeugriesen, ein Linienbus des örtlichen Regionalverkehrs sowie ein Kieslaster waren ineinander gekracht. An der Unfallstelle bot sich ein Bild der Zerstörung. Der 40-Tonner war umgekippt, seine Sandladung auf der Straße verteilt. Sowohl das Führerhaus des Lastwagens als auch das des Busses wurden vollkommen zerstört. Wir mussten den Fahrer des Kieslasters wie auch den Fahrer des Linienbusses mit schwerem Rettungsgerät aus den Fahrzeugen befreien. Der Einsatz war sehr anspruchsvoll und belastend. Noch am Einsatzort gab es eine kurzes Abschlussgespräch um mit dem Einsatz abschließen zu können.



Die völlig zerstörte Fahrerkabine des Kieslasters.

In einem weiteren Termin unterstützte uns unser Fachberater Psychosoziale Notfallversorgung (PSNV).

Bei solchen Einsätzen sind Nachbesprechungen enorm wichtig und notwendig um das Erlebte zu verarbeiten und die Abläufe des Einsatzes zu reflektieren. Wir konnten mit allen Beteiligten die Nachbesprechung durchführen. Die Abläufe von der Alarmierung bis zum Einsatzen wurden zusammen besprochen.

Ein großer Dank an unseren Fachberater Martin Jakubeit. Dank ihm konnten wir den Einsatz professionell nachbereiten.

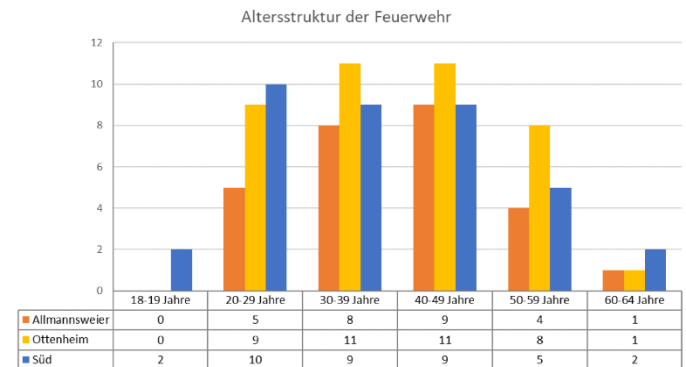
Auch bei diesem Einsatz zeigte sich eindrucksvoll die gute Zusammenarbeit mit der Nachbarfeuerwehr Lahr und dem Rettungsdienst.

Hilfe für Helfer nach belastenden Einsätzen. Psychosoziale Ansprechpartner (Peers).

Wir erleben im Einsatz manchmal Situationen, die eine starke Belastungsreaktion auslösen können. Diese sind je nach Schadensereignis und der Einsatzkraft sehr unterschiedlich. Darüber hinaus ist es möglich, dass durch Belastungen im Feuerwehralltag, im Beruf oder in der Familie bzw. durch das Zusammenspiel verschiedener belastender Situationen bei Feuerwehrangehörigen Gesundheitsstörungen ausgelöst werden. Damit diese entweder gar nicht erst auftreten oder zumindest frühzeitig erkannt werden können, ist es sinnvoll, dass entsprechend ausgebildete, in der Feuerwehr fest verankerte Ansprechpartner und Fachkräfte vorhanden sind. Wir möchten in jeder Abteilung zwei Kameradinnen oder Kameraden als Psychosoziale Ansprechpartner (Peers) ausbilden, damit wir die Hilfe für uns Helfer sicherstellen.

Im vergangenen Jahr konnten wir die Mitgliederzahlen in der Einsatzabteilung um sechs Einsatzkräfte auf nun 127 Einsatzkräfte erhöhen. In der Jugendfeuerwehr haben wir den hohen Mitgliederstand um zwei Jugendliche erhöhen können. Das sind insgesamt 58 Jugendliche. Es freut mich sehr, dass wir so viele Jugendliche in unserer Jugendfeuerwehr

haben. Die Freiwillige Feuerwehr Schwanau zeichnet sich durch eine hervorragende Jugendarbeit aus, welche den Weg für die spätere Übernahme in den aktiven Dienst bereitet. Den Jugendbetreuerinnen und Jugendbetreuern möchte ich ganz herzlich danken, dass sie diese verantwortungsvolle und bedeutsame Arbeit übernommen haben.



Die Altersstruktur unserer Feuerwehr.

Der Landesfeuerwehrtag in Kehl war ein Highlight, wir werden ihn in guter Erinnerung behalten. Es war ein tolles Fest mit tollen Begegnungen und Erfahrungen. Mehr als 80.000 Besucherinnen und Besucher kamen alleine am Hauptwochenende im Juli nach Kehl. Wir unterstützten die Feuerwehr Kehl mit unserem Mehrzweckboot bei den Wasserrettungsübungen auf dem Rhein und stellten unsere beiden neusten Einsatzfahrzeuge aus. In der Innenstadt von Kehl präsentierten wir uns mit einer Mitmachaktion, „Wie lösche ich mit einem Feuerlöscher ein Feuer“. Zusammen mit der Feuerwehr Meißenheim stellten wir das Personal und die Gerätschaften für die Aktion. Zwei Wettkampfgruppen konnten erfolgreich das Leistungsabzeichen in Silber im Rahmen des Landesfeuerwehrtages absolvieren.



Festtribüne auf dem Marktplatz in Kehl.

Zur Fortschreibung des vorhandenen Feuerwehrbedarfsplans aus dem Jahr 2018 hat die Gemeinde Schwanau eine Beratung durch einen externen Gutachter beauftragt. Durch die Firma Brandschutz Vier GmbH wurde der Prozess der Feuerwehrbedarfsplanung begleitet und mit Methoden und Werkzeugen unterstützt. Dabei wurden die Vorüberlegungen der Feuerwehr mitberücksichtigt und darauf aufgebaut. Die Fortschreibung des Feuerwehrbedarfsplanes ist ein wesentliches Instrument für eine effektive, strategische Planung und Entwicklung der Feuerwehr. Er hilft, Ressourcen optimal zu nutzen, die Reaktionsfähigkeit zu verbessern und die Sicherheit der Gemeinschaft zu gewährleisten.



Teilnehmer am Workshop mit Eigenland®-Analyse

In einem eintägigen Workshop wurden mit Vertretern von Feuerwehr, Verwaltung und des Gemeinderats die aktuellen sowie zukünftigen Einflussfaktoren und Risiken im Gemeindegebiet sowie die Informationen zu Organisation, Ausstattung, Personal und Rechtssicherheit im Rahmen einer Analyse mit verschiedenen Workshop-Methoden erarbeitet. Daraus wurde der IST-Stand und die SOLL-Entwicklungen abgeleitet. Hierbei konnten die bestehenden und die zu erwartenden

Anforderungen an die Gemeinde Schwanau und ihre Feuerwehr gemeinsam entwickelt werden. Per Geodatenanalyse wurde die zeitlich-räumliche Gebietsabdeckung der bestehenden Feuerwehrstandorte sowie potenzieller zukünftiger Standorte (Machbarkeitsstudie) simuliert und untersucht. Unsere vielfältigen Aufgaben erfordern gut ausgebildetes Personal, eine gute Ausrüstung und eine enge Zusammenarbeit mit anderen Rettungsorganisationen und Behörden. Es ist großartig, dass die Zusammenarbeit und Kooperationen in unseren Feuerwehren verbessert wurden. Eine effektive Zusammenarbeit ist entscheidend für den Erfolg von Feuerwehreinsätzen und die Bewältigung verschiedener Herausforderungen.

Zum Schluss bedanke ich mich bei meinen Stellvertretern, den Abteilungskommandanten, dem Obmann der Alterskameraden, dem Jugendfeuerwart, der Verwaltung, dem Gemeinderat und bei unserem Bürgermeister für die stets offenen Türen, denn die Sicherheit der Bürger Schwanau's kann nur im guten Miteinander sichergestellt werden. Ich möchte mich daher bei allen Familienangehörigen und bei allen Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr Schwanau, die wieder einmal viel Zeit des familiären Zusammenlebens geopfert haben, bedanken. Für unsere Zukunft wünsche ich mir weiterhin ein hohes Engagement aller Kameradinnen und Kameraden im Einsatz- sowie im Übungsdienst. Vor allem aber wünsche ich uns allen eine gesunde und unfallfreie Zukunft.

Bernd Leppert



Kommandant

Bericht des 1. stellvertretenden Kommandanten Fachbereich Aus- und Fortbildung

Sehr geehrte Damen und Herren,

liebe Kameradinnen und Kameraden,

wie in den Jahren zuvor hatte auch die Aus- und Fortbildung im Jahr 2023 eine hohe Bedeutung, da sie sicherstellt, dass alle Feuerwehrangehörige über das notwendige Wissen und die Fähigkeiten verfügen, um effektiv und sicher in Notfallsituationen zu handeln. Durch regelmäßige Trainings und Übungen werden unsere Einsatzkräfte auf verschiedene Szenarien vorbereitet, wie zum Beispiel Brandbekämpfung, technische Hilfeleistung und Erste Hilfe. Dies ermöglicht es ihnen, schnell und professionell zu reagieren und Menschenleben zu retten. Die Aus- und Fortbildung trägt auch dazu bei, die Einsatzkräfte über neue Technologien und Entwicklungen im Feuerwehrwesen auf dem Laufenden zu halten.

Um dieser Bedeutung gerecht zu werden, wurden in allen Abteilungen regelmäßig Mannschaftstrainings und Sonderproben für Maschinisten, Bootsführer und der Türöffnungsgruppe durchgeführt. Hier möchte sich das Kommando bei allen bedanken, welche die Trainings mit viel Herzblut vorbereiten und letzten Endes auch durchführen.

Auf Standort- und Kreisebene konnten sechs Kameradinnen und Kameraden zum Atemschutzgeräteträger, drei Kameraden zum Truppmann und Funker, sieben Kameradinnen und Kameraden zum Truppführer ausgebildet werden. Ebenfalls auf Kreisebene konnten wir

uns auch über zwei neue Maschinisten und drei neue Jugendgruppenleiter freuen.



Gruppenbild Truppmann- Lehrgang 2023.



Gruppenbild Truppführer- Lehrgang 2023.

Bei der Führungsausbildung an der Landesfeuerwehrschule wurde ein Kamerad erfolgreich zum Gruppenführer, ein weiterer zum Zugführer ausgebildet und ein Kamerad konnte das Modul MÜB-Führung mit dem Schwerpunkt Gefahrenabwehr auf Binnengewässern besuchen.

An der Landesfeuerwehrschule konnte darüber hinaus ein Feuerwehrangehöriger zur Presse und Öffentlichkeitsarbeit und ein Kamerad für psychosozialen Ansprechpartner (Peer) ausgebildet werden. Hier wollen wir seitens des Kommandos weitere Kameraden ausbilden lassen, um den Einsatzkräften in und nach belastenden Einsätzen Hilfestellung geben zu können.

Neben den Präsenzlehrgängen an der LFS in Bruchsal wurden auch deren Angebote im Bereich der Onlineseminare rege genutzt. So konnten Onlinefortbildungen zu folgenden Themen absolviert werden: Hygiene im Brandeinsatz, Neuerungen aus dem Feuerwehrwesen, Öffentlichkeitsarbeit, Jugendfeuerwehr, Digitalfunk, E-Mobilität, Brandschutz, Bauwesen, Einsatzstellenfunk Digital, Einsatztaktik bei Vegetationsbränden und weitere Themen.

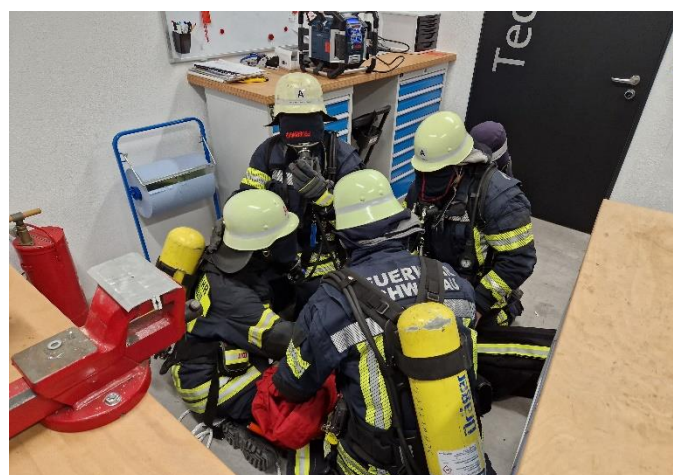
Mit dem Anbieter Brandschutz 4 wurde im vergangenen Jahr ein Atemschutznotfalltraining, ein Gruppen- und Zugführertraining, ein Hohlstrahlrohrtraining und ein TH-Training durchgeführt, bei denen viele unterschiedliche Einsatzszenarien trainiert wurden.



Zug- und Gruppenführer Fortbildung mit Brandschutz 4.



Holstrahlrohr Training mit Brandschutz 4.



Atemschutznotfall Training mit Brandschutz 4.

Dass die Trainings und Fortbildungen Wirkung entfalten, wurde von den Einsatzkräften bei den Einsätzen im vergangenen Jahr mehrfach eindrucksvoll bewiesen. Hier möchte ich den schweren Verkehrsunfall am 06.12.2023 auf der L 75 nochmals besonders hervorheben, bei welchem professionell und besonnen ein eingeklemmter LKW-Fahrer sowie ein eingeklemmter Busfahrer aus ihren Fahrzeugen mit hydraulischem Rettungsgerät befreit und dem Rettungsdienst übergeben wurden. In diesem Zusammenhang auch nochmals Dank für die Einsatznachbereitung an unseren Fachberater PSNV Martin Jakubeit.

Selbstverständlich nicht unerwähnt lassen möchten ich die beiden Silbergruppen, die ihr Können und deren Leistungsstand im Rahmen der Abnahme der Leistungsabzeichen beim Landesfeuerwehrtag in Kehl erfolgreich gezeigt haben.



Silbergruppe mit Kameradinnen und Kameraden aus allen Abteilungen.



Geschicklichkeitsfahren für Maschinisten in Meißenheim.

Beim Geschicklichkeitsfahren für Maschinisten in Meißenheim- Kürzell konnten sechs Kameraden ihr theoretisches Wissen und insbesondere ihr praktisches Können erfolgreich unter Beweis stellen.

Die silbernen Leistungsabzeichen und die Abzeichen für das Geschicklichkeitsfahren wurden im Rahmen einer kleinen Feierstunde unter Würdigung der Leistungen von Herrn Bürgermeister Gutmann und dem Kommando übergeben.



Feierstunde der Gemeinde für unsere Silbergruppe und Maschinisten.

Abschließend kann ich feststellen, dass wir viele Fortbildungsmaßnahmen durchgeführt haben und einige Einsatzkräfte weiter qualifizieren konnten, was unsere Schlagkraft als Gesamtwehr nochmals erhöht. Außerdem möchte ich mich als Leiter des Fachbereichs für die Unterstützung bei der Planung und Umsetzung der vielen Trainings und Ausbildungen, insbesondere bei den Abteilungsführungen, ganz herzlich bedanken.

Bernhard Groh

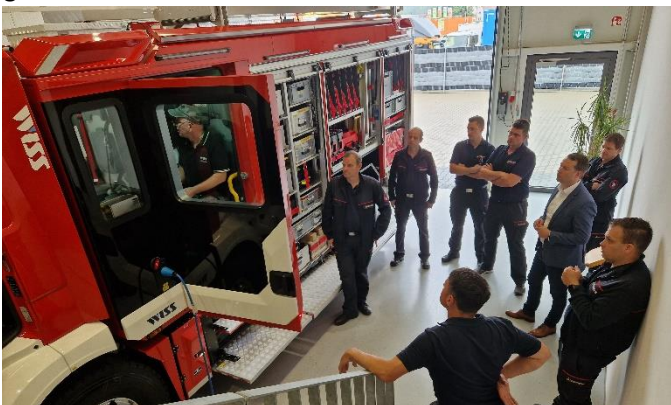
1. stellvertretender Kommandant, Leiter Fachbereich Aus und Fortbildung

Bericht des 2. stellvertretenden Kommandanten Sachbereich Technik

Sehr geehrte Damen und Herren,

liebe Kameradinnen und Kameraden,

das Jahr 2023 war ein bewegendes und gleichzeitig auch erfolgreiches Jahr! Wir konnten nach den Einschränkungen in den Vorjahren viele Themen angehen und in der neuen Führungsspitze Fahrt aufnehmen. Neben vielen anderen Themen standen wir auch im technischen Bereich vor vielen Herausforderungen, welche wir gemeinsam gelöst haben.



Abnahme des LF 10 bei Fa. WISS in Herbolzheim.

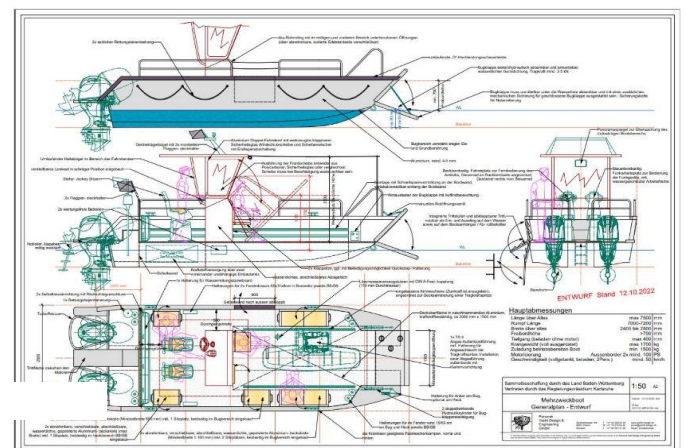
Die Größte Herausforderung war mit Sicherheit die Beschaffung des Löschgruppenfahrzeugs 10 für den Standort Süd. Hier konnte zusammen mit den Firmen MAN und WISS ein hochwertiges, leistungsstarkes, den örtlichen Verhältnissen angepasstes Fahrzeug beschafft und am 01.10.2023 offiziell übergeben werden. An dieser Stelle gilt unser Dank der Arbeitsgruppe, bestehend aus den Kameraden des Sachbereich Technik, sowie Kameraden der Abt. Süd, die sich hier für die Belange der Feuerwehr Schwana eingebracht haben, ihr Fachwissen und vor allem Zeit investiert haben. Im Herbst hat das hydraulische Rettungsaggregat einen Motorschaden erlitten.

Die geplante altersbedingte Ersatzbeschaffung, welche im Vorfeld von 2026 auf 2024 vorgezogen wurde, musste erneut um ein Jahr vorgezogen werden. Hier konnte innerhalb weniger Wochen eine Ersatzbeschaffung getätigt werden, welche sich schon am 06.12. bei einem schweren Verkehrsunfall zwischen einem Bus und einem LKW bezahlt gemacht hat.



Das neue Rettungsaggregat verlastet auf dem HLF.

Ebenfalls läuft derzeit die Ersatzbeschaffung des Mehrzweckboots, welche durch das Regierungspräsidium Karlsruhe durchgeführt wird.

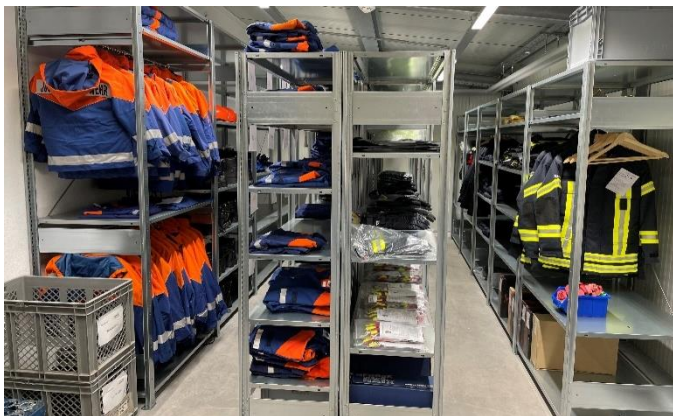


Entwurfsplan Mehrzweckboot.

Hier werden insgesamt 25 Baugleiche Mehrzweckboote inkl. Bootsanhänger für Anlieger von Rhein, Main und Neckar beschafft. Eines der Boote wird am Standort Ottenheim das Mehrzweckboot aus dem Jahre 1991 ersetzen. Ebenso wird eines der Boote an der Landesfeuerwehrschule in Bruchsal für die Ausbildung zur Verfügung stehen, so dass die Ausbildung dort auf einem baugleichen Mehrzweckboot stattfinden kann.

Im Herbst konnte die Ausschreibung des MTW für den Standort Allmannsweier durch die Arbeitsgruppe gemeinsam mit einem Dienstleister erarbeitet werden. Leider gibt es hier bis dato keine neuen Informationen.

Nicht nur die Anschaffung von Technik und Fahrzeugen stellt unsere Feuerwehr vor Herausforderungen, auch die Unterhaltung und Verwaltung der Einsatzmittel sind nicht zu vernachlässigen. Hier sind die Wartung, Prüfung und Instandhaltung der Geräte und Fahrzeuge zu nennen, welche ehrenamtlich durch unsere drei Gerätewarte mit ihrem Team geleistet wird. Ein nicht unerheblicher Teil Ihrer Freizeit stellen sie zusätzlich zu den Einsätzen, Dienstabenden und sonstigen Terminen in den Dienst an der Allgemeinheit. Hierfür möchten wir uns bei den Kameraden Oliver Grimmig, Christian Flamm und Michael Langenbach recht herzlich bedanken und gleichzeitig darum werben, diese Kameraden zu unterstützen.



Ein Blick in die Kleiderkammer.

Auch in der Kleiderkammer wurde im Jahr 2023 ein enormes Maß an Arbeit bewältigt. Es wurden viele neue Kameradinnen und Kameraden eingekleidet sowie etliche Termine zum Tausch von Kleidung durchgeführt. An dieser Stelle ist es Zeit sich bei Kleiderwart Mike Schandl für das große Engagement um die Kleiderkammer zu bedanken. Herzlichen Dank! Ein gelungenes Projekt, welches als Teilprojekt aus dem Sachgebiet Technik herausgelöst wurde, war die Reorganisation und Neuordnung der Erste-Hilfe Rucksäcke. Hier hat sich federführend Bernhard Groh gemeinsam mit den Kameraden Marco Ebner, Sven Reuter und Sven Becher für eine bedarfsgerechte Ausstattung eingesetzt. Zwischenzeitlich können wir auf allen Fahrzeugen auf eine identische Sanitätsausstattung zurückgreifen, was im Einsatzfall für alle Kameradinnen und Kameraden von Vorteil ist. Zusätzlich konnte ein Trainingsrucksack bestückt werden, welcher identisch zu den Rucksäcken auf den Fahrzeugen ausgestattet ist.

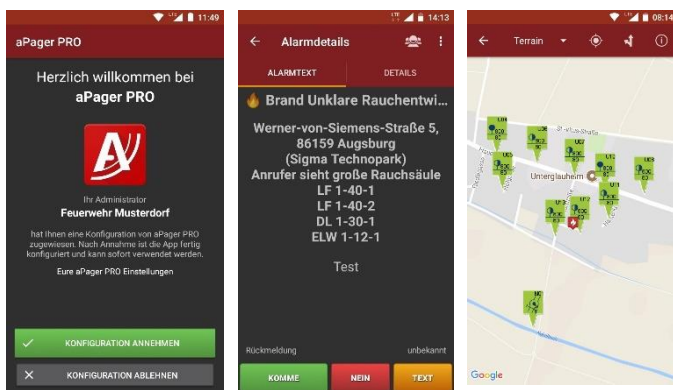


Die neu geordneten Rettungs- und Erste-Hilfe-Rucksäcke der Feuerwehr Schwana.

Im Vorfeld der Feuerwehrbedarfsplanung wurde gemeinsam mit der Unfallkasse Baden-Württemberg die Feuerwehrrhäuser begangen. Hierbei wurde in den Feuerwehrrhäusern in Allmannsweier sowie in Ottenheim Handlungsbedarf festgestellt um hier die Sicherheit der Feuerwehrkameradinnen und Kameraden zu gewährleisten. In einem ersten Schritt werden in diesem Jahr Abgasabsauganlagen gemäß dem heutigen

Stand installiert. Für die in die Jahre gekommene Heizung im Feuerwehrhaus Ottenheim, welche regelmäßig ausfällt, muss mit Hochdruck eine Lösung gefunden werden. Weitere Maßnahmen werden nach Fertigstellung des Feuerwehrbedarfsplan sowie dessen Beschließung durch den Gemeinderat in Absprache mit dem Bauamt sowie der jeweiligen Abteilungsführung koordiniert.

Ebenfalls wurde im Herbst ein Zuschussantrag zur Beschaffung eines GW-T an das Landratsamt gestellt. Dieser soll gemäß dem Feuerwehrbedarfsplan der Abt. Süd als Zugfahrzeug für das RTB, für den Transport zusätzlicher Einsatzmittel sowie für Hygieneausstattung zur Verfügung stehen. Weiterhin soll das Fahrzeug für anfallende Transportfahrten beispielsweise im Rahmen des Schlauch- und Atemschutzpool nach Lahr eingesetzt werden.



ALAMOS aPager PRO APP Zusatzalarmierung über Handy APP.

Zur Verbesserung der Alarmierungssicherheit wurde die Zusatzalarmierungssoftware Alamos direkt an die Leitstelle angebunden. Hierdurch entfallen verschiedene Schnittstellen, die gleichzeitig potenzielle Fehlerquellen

darstellen. An dieser Stelle sei nochmals darauf hingewiesen, dass es sich hierbei um eine zusätzliche Alarmierung handelt welche den Meldeempfänger nicht ersetzt.

Zur Verbesserung der internen Organisation wurde Office 365 für Führungskräfte und Funktionsträger im Oktober 2023 eingeführt, was sich bisher sehr bewährt hat. Eine Ausweitung des Nutzerkreises auf weitere Funktionsträger ist denkbar und soll zukünftig umgesetzt werden. Hier haben Jan Schmidt und Christian Flamm maßgeblich dazu beigetragen diese Software einzurichten und die Kameradinnen und Kameraden zu Schulen. Vielen Dank hierfür.

Auch im Jahr 2024 stehen viele Themen im Sachgebiet Technik auf der to-do-Liste, wie beispielsweise die Digitalisierung im Bereich Gerätewartung und Geräteverwaltung, die Fortführung der Beschaffung des MTW für den Standort Allmannsweier oder der Beginn der Beschaffung des GW-T für den Standort Süd. Auch die Einführung des Digitalfunk wird in den kommenden zwei Jahren Thema werden. Weiterhin muss die Suche nach Lösungen weitergehen, wie in diesen Bereichen, insbesondere der Gerätewartung, die ehrenamtlichen Feuerwehrangehörigen nachhaltig entlastet werden können. Hier sind wir auf die Unterstützung des Gemeinderats sowie der Gemeindeverwaltung angewiesen.

Persönlich möchte ich mich bei allen Kameradinnen und Kameraden, unserem Bürgermeister Herr Gutmann, Kommandant Bernd Leppert sowie dem ersten stellvertretenden Kommandanten Bernhard Groh für die jederzeit vertrauens- und respektvolle Zusammenarbeit bedanken.

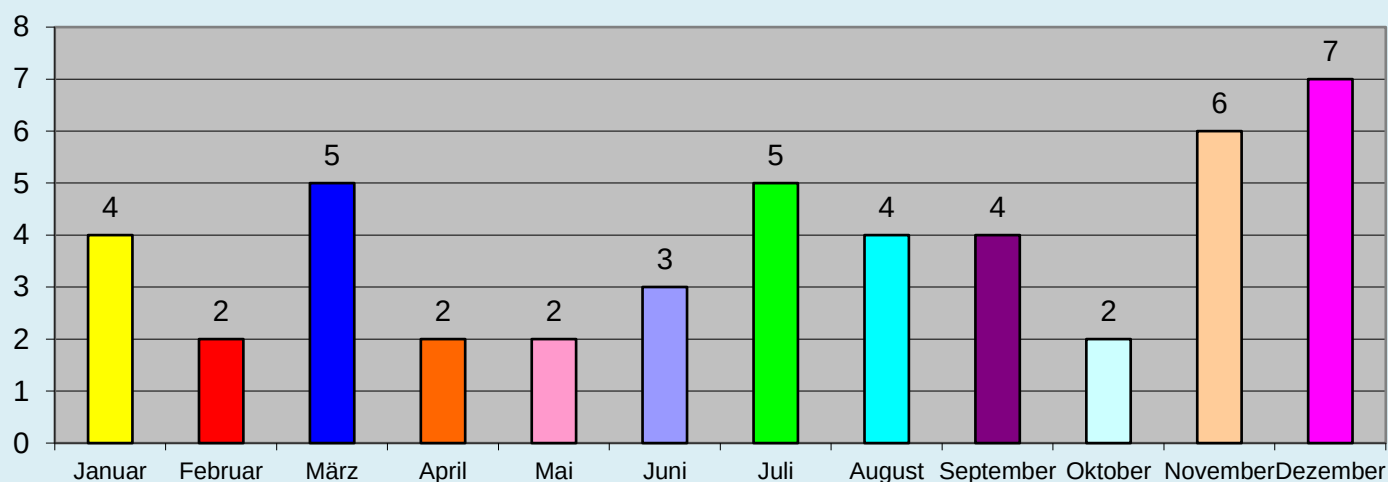
Jonas Dietrich

2. stellvertretender Kommandant, Leiter Sachbereich Technik

Einsatzstatistik 2023

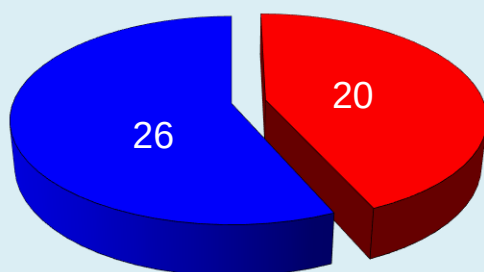
	Monat												Gesamt
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
Brandeinsätze	3	1	1	2		3	4		2		2	2	20
Hilfeleistungseinsätze	1	1	4		2		1	4	2	2	4	5	26
Alarmierte Einheiten	5	2	6	3	2	5	4	4	4	2	8	3	48
Einsätze Gesamt	4	2	5	2	2	3	5	4	4	2	6	7	46
Brandeinsätze teilen sich wie folgt auf:													
Mutwillige Fehlalarme													0
Ausgerückt, kein Einsatz mehr erforderlich	2		2										4
Kleinbrände: A	1			1		1	1		1		1	2	8
Kleinbrände: B				1			1		1				3
Mittelbrände		1									1		2
Großbrände						1	2						3
Brandeinsätze aufgeteilt in Meldebild/ Gefahrenabwehrstufe (GAS):													
Überlandhilfe	2	1		1		2			1			1	8
Brandmeldeanlagen/ M						1					1		2
Vegetationsbrand/ B1 / B2.1						1	2						3
Einsatzstellenkontrolle Nachschau/ B1													0
Mülleimer- Containerbrand/ B1; B2.1													0
Gartenhaus, Strohballenbrand/ B2.1			1										1
Fahrzeugbrand PKW/ B2.1							1						1
Fahrzeugbrand Bus, LKW/ B3.1; B3.2													0
Gebäudebrand/ B3.1; B3.2	3	1		2		2			2			2	12
Dachstuhlbrand/ B3.1; B3.2											1		1
Wohnungsbrand/ B3.1; B3.2													0
Kellerbrand/ B3.1; B3.2													0
Kaminbrand/ B3.1; B3.2													0
Waldbrand/ B3.4													0
Hilfeleistungseinsätze aufgeteilt in Meldebild/ Gefahrenabwehrstufe (GAS):													
Überlandhilfe					1								1
Wasserrettungseinsätze/ W1 - 5	1		1								1		3
Stromausfall, Ausfall Notruf/ SL 1													0
Personen Sucheinsatz/ SL 2					1								1
Hochwasser, Dammkontrolle/ SL 3					1			1			2	3	7
Wasserschaden, Sturmschaden/ TH 1											1		1
Sonstige, Amtshilfe Polizei, DRK, MANV/ TH 1; TH 1.1			1					1	1	1			4
Tierrettung/ TH 1							1			1			2
Personenrettung mit DLK/ TH 1.2			1					1					2
Person abgestürzt TH 2.1		1											1
Türöffnung/ TH 2.2			1										1
Verkehrsunfall/ TH 2.3													0
Verkehrsunfall mit eingekl. Person/ TH 3												1	1
Ölunfall Ölspur auf Straße/ ABC 1; ABC 2.1								1	1			1	3
Gefahrguteinsätze/ ABC 3; ABC 4													0
Menschen gerettet		1	1					1	1	1	4	2	11
Mensch tot													0
Brandsicherheitswachen		2								1			3
Verkehrsabsicherungen		3									2		5

Einsatzzahlen 2023

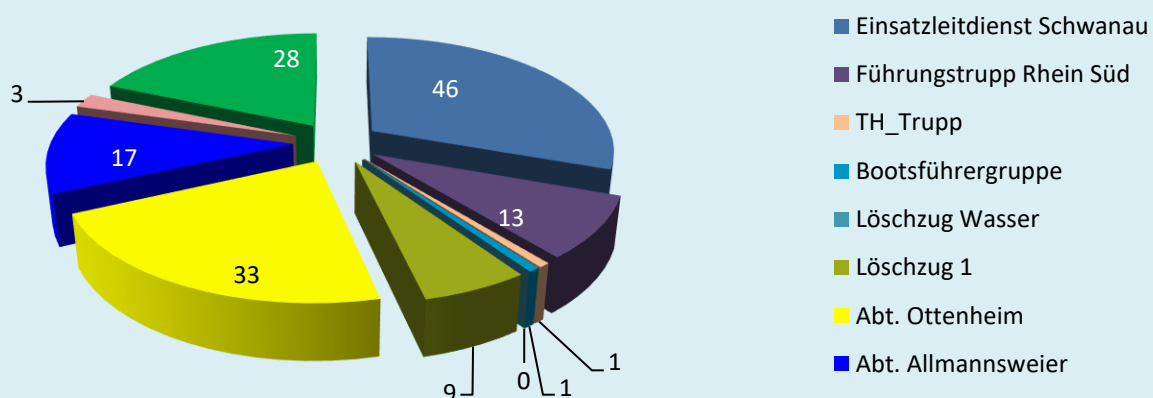


Verteilung Einsätze 2023

■ Brandeinsätze ■ Hilfeleistungseinsätze



Verteilung Einsätze in Einheiten 2023



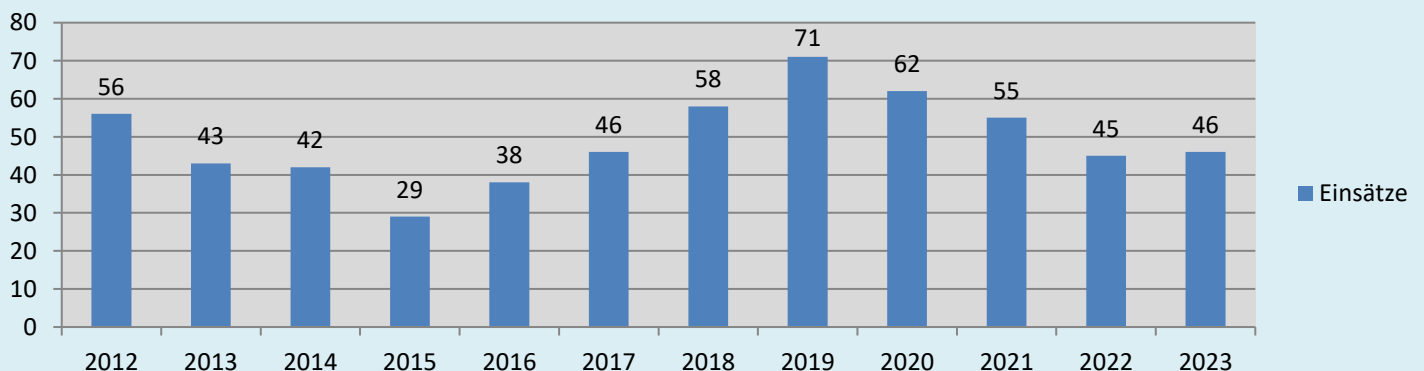
Einsatzverteilung der Einheiten 2023

	Monat												Gesamt
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
Einsatzleitdienst Schwanau	4	2	5	2	2	3	5	4	4	2	6	7	46
Führungstrupp Rhein Süd	3	1		2		1			2		2	2	13
TH_Trupp			1										1
Bootsführergruppe									1				1
Löschzug Wasser													0
Löschzug 1	1			1		1	2		1		2	1	9
Abt. Ottenheim	4	1	3	2	1	1	5	1	4	1	4	6	33
Abt. Allmannsweier	1		3	1		1	3	2	1		3	2	17
Löschzug 2						1					1	1	3
Abt. Süd	3	2	2	1	2	3	1		4	1	3	6	28

Entwicklung der Einsatzzahlen

	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Einsätze	56	43	42	29	38	46	58	71	62	55	45	46
Schwanau ELD	56	43	42	29	38	46	58	71	62	55	45	46
Fü.-Tr. Rhein Süd	-	-	-	-	12	22	24	48	33	14	14	13
Löschzug 1	6	4	6	6	7	2	5	4	5	3	6	9
Löschzug 2	4	3	5	2	5	2	4	4	4	2	4	3
Löschzug Wasser	0	1	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0
Bootsführergruppe						4	3	3	2	1	0	1
TH- Trupp	0	2	2	1	6	2	2	2	3	2	3	1
Abt. Ottenheim	28	13	13	11	18	27	33	56	39	29	28	33
Abt. Allmannsweier	15	9	17	13	19	16	22	13	14	15	19	17
Abt. Süd	15	16	16	14	24	39	46	64	56	38	34	28

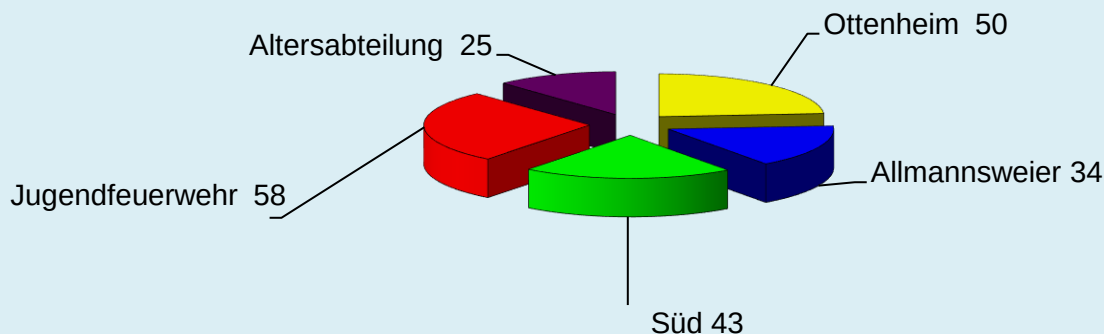
Einsätze



Personalstärke 2023

Abteilung	Feuerwehrangehörige	Veränderungen zu 2022
Ausrückbereich Nord	84	8
Ottenheim	50	5
Allmannsweier	34	3
Ausrückbereich Süd	43	-2
Süd	43	-2
Summe Einsatzabteilungen	127	6
Jugendfeuerwehr	58	2
Altersabteilung	25	-5
Summe Feuerwehr Schwanau	210	3

Feuerwehrangehörige 2023 - nach Abteilungen



Personalentwicklung in den letzten 10 Jahren

Abteilung	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Ottenheim	41	41	45	41	50	41	35	44	47	47	45	50
Allmannsweier	30	31	28	27	34	28	25	30	31	30	31	34
Süd	37	34	36	32	43	33	34	37	43	43	45	43
Einsatzabteilung	119	114	117	108	108	108	100	118	121	120	121	127
Jugendfeuerwehr	44	56	58	55	55	48	56	35	36	39	56	58
Altersabteilung	44	45	46	48	46	45	43	40	37	36	30	25
Summe FF Schwanau	207	215	221	211	209	201	199	193	194	195	207	210

Ehrungen, Beförderungen und Aufnahmen im Jahr 2023

Beförderungen

Feuerwehranwärter

Wilhelm Abel.

Feuerwehrfrau/ Mann

Ricco Hermann,
Max Moßmann,
Luca Witt,
Johannes Seibel.

Oberfeuerwehrfrau/ Mann

Simon Rockenbach.

Hauptfeuerwehrfrau/ Mann

Oliver Grimmig,
Fabian Götze,
Mathias Matt.

Oberlöschmeister

Jürgen Heitz.

Hauptlöschmeister

Florian Langenbach

Aufnahmen

Felix Roth, Simon Rockenbach, Wilhelm Abel

Ehrungen

25 Jahre Feuerwehr Ehrenzeichen in Silber

Thorsten Schiefer,
Simon Wäldin.
Markus Sielaff, Markus Benz,
Rene Irion, Andreas Irion.

40 Jahre Feuerwehr Ehrenzeichen in Gold

Reinhard Irion,
Hansjörg Frenk.

Deutsches Feuerwehr- Ehrenkreuz in Silber

Michael Götze.

Ehrenmedaille in Silber des Landesfeuerwehrverbandes Baden- Württemberg

Paul Seiler
Jochen Holderer.

Deutsche Feuerwehr- Ehrenmedaille

Bürgermeister a.D. Wolfgang Brucker.

Wir gedenken unsern Feuerwehrkameraden, die im vergangenen Jahr durch den Tod
abgerufen wurden und nicht mehr unter uns weilen.
Wir verlieren hochverdiente Kameraden und werden ihnen ein ehrendes Gedenken
bewahren.

Harald Wirth, Walter Drexler, Willi Frenk, Johann Sucher.

Überörtliche Ausbildung bei der Feuerwehr Schwanau

Truppmann:	Justin Behrendt, Wilhelm Abel, Gentian Qoshku.
Funker:	Justin Behrendt, Wilhelm Abel, Gentian Qoshku.
Truppführer:	Jan Lienert, Lena Fühner, Louis Langenbach, Jean-Sebastian Du-Lude, Joshua Köbele, Thorsten Materne.
Atemschutz:	Hannah Schmidt, Wilhelm Abel, Justin Behrendt, Henry Walter, Johannes Seibel.
Maschinist:	Christian Flamm, Romy Durocher.
Lehrgang MÜB Führung:	Simon Wäldin.
Gruppenführer:	Markus Sielaff.
Zugführer:	Jonas Dietrich.
PEER. Lehrgang:	Bernd Leppert.
Presse und Öffentlichkeitsarbeit:	Bernd Leppert.
Jugendgruppenleiter:	Jan Lienert, Lena Fühner, Henry Walter, Joshua Köbele, Lara Heitz.
Atenschutznotfalltraining:	Sebastian Ribbat, Jan Schmidt, Louis Langenbach, Dominik Rombach, Lena Fühner, Lara Heitz, Markus Kaltenbach, Florian Langenbach, Jan Lienert, Christoph Kleis, Thomas Hamm, Thilo Holz, Markus Weber.
Zug- und Gruppenführertraining:	Thomas Frenk, Simon Wäldin, Daniel Häß, Christoph Kleis, Heiko Meier, Marco Kopf, Florian Langenbach, Christian Hoheisel, Michael Götze, Tim Mauch, Jonas Dietrich, Markus Benz, Michael Zeller, Paul Seiler, Bernhard Groh, Christian Czerwinski, Hansjörg Frenk, Bernd Leppert.
Technische Hilfe Training:	Gentian Qoshku, Frank Speck, Paul Seiler, Thorsten Schiefer, Mike Reitter, Jürgen Lanninger, Thorsten Materne, Joshua Köbele, Aaron Feindel, Andreas Haag, Julian Ritt, Thorsten Krenkel, Justin Behrendt, Michael Zeller.
Hohlstrahlrohrtraining:	Jan Lienert, Lena Fühner, Henry Walter, Joshua Köbele, Thilo Holz, Timo Matt, Simon Rockenbach, Mathias Matt, Marco Ebner, Luca Witt.

Geschicklichkeitsfahren für Maschinisten



Geschicklichkeitsfahren für Maschinisten in Meißenheim



Teilnehmer Geschicklichkeitsfahren für Maschinisten in Meißenheim



Geschicklichkeitsfahren für Maschinisten in Meißenheim



Teilnehmer Geschicklichkeitsfahren für Maschinisten in Meißenheim

Die Geschicklichkeitsprüfung dient als Einsatzübung und soll, in einem Parcours aufzeigen, wie Maschinentinnen und Maschinisten ihr Fahrzeug beherrschen. Darüber hinaus zeigen die Einsatzfahrerinnen und Einsatzfahrer in einer schriftlichen Prüfung ihre Kenntnisse als Maschinisten sowie über das Straßenverkehrsrecht.

Teilnehmer Geschicklichkeitsfahren für Maschinisten:

Oliver Grimmig, Christoph Kleis, Christian Czerwinski, Marco Ebner, Heiko Meier, Hans- Peter Ziegler.

Leistungsabzeichen Silber



Leistungswettkampfgruppe Silber in Kehl.



Leistungswettkampfgruppe Silber bei der Abnahme in Kehl.



Leistungswettkampfgruppe Silber bei der Abnahme in Kehl.



Leistungswettkampfgruppe Silber bei der Abnahme in Kehl.

Die Leistungsübungen sind ein wichtiger Teil der Fortbildung. Sie dienen im Besonderen dazu, durch intensives Training die notwendige Sicherheit im Einsatz zu erlangen.

Orientiert an der Vielfalt heutiger Schadenereignisse sollen Leistungsübungen das Einsatzgeschehen möglichst praxisnah darstellen und an den Übenden Anforderungen

stellen, wie sie täglich im Einsatz angetroffen werden. Dazu gehört das Tragen von Atemschutzgeräten und der Umgang mit dem Führungsmittel Funk. Ebenso zwingend ist es, der Tatsache Rechnung zu tragen, dass heute rund 70 Prozent der Einsätze der Technischen Hilfeleistung zuzuordnen sind.

Leistungsabzeichen in Silber:

Jochen Holderer, Jonas Dietrich, Mike Schandl, Hannah Schmidt, Johannes Seibel, Sebastian Ribbat, Janina Czerwinski, Niclas Bohnert, Romy Durocher, Thorsten Materne, Markus Weber.

Jahresbericht der Jugendfeuerwehr Schwanau

Sehr geehrte Damen und Herren,

liebe Kameradinnen und Kameraden,

zum 31.12.2023 bestand die Jugendfeuerwehr Schwanau aus 58 Jugendlichen, darunter 18 weibliche Mitglieder. Im Jahr 2023 gab es 14 Neuzugänge in die Jugendfeuerwehr. Vor allem freut es mich, dass die Anzahl der weiblichen Mitglieder stetig steigt, sodass wir von dem Ruf abkommen, die Feuerwehr sei nur für Männer/Jungs geeignet.

Zwei Jugendliche steigen in die Aktive Feuerwehr über, vier Jugendliche haben die Jugendfeuerwehr aus zeittechnischen Gründen verlassen und fünf Jugendliche waren nur noch als Karteiakte aufgelistet.

Die Jugendfeuerwehr leistete 2520 Stunden in 68 Mannschaftstrainings, sowie 2890 Stunden bei 21 Sonstigen Veranstaltungen. Von den Betreuern/ von der Führung wurden zusätzlich 370 Stunden für die Vor-, und Nachbereitung investiert. In Gesamtsumme waren es dann 5780 Stunden, die die Jugendfeuerwehr Schwanau im Jahr 2023 geleistet hat.

Der durchschnittliche Probebesuch in jeder Gruppe belief sich auf ca. 88 % der Kinder und Jugendlichen. Das ist eine erfreuliche Zahl, für die ich mich im Namen der Jugendführung bei meinen Kollegen, die die Probe gestalten und somit zu diesem Ergebnis beitragen, bedanken möchte.

Angefangen hat das Jahr 2023 mit der üblichen Christbaumsammelaktion und Gelbe Säcke verteilen am 14.01 in allen vier Ortsteilen. Hierfür an die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Schwanau, ein Dankeschön für ihren Baum und ihre Spende an die Jugendfeuerwehr.



Christbaumsammelaktion der Jugendfeuerwehr in Schwanau.

In verschiedenen Probeabenden galt es, die Kinder und Jugendliche auf unterschiedliche Feuerwehraufgaben vorzubereiten. Von Brandeinsatz, Vorgehensweise, Wasserentnahme über Gerätekunde, Fahrzeuge, Notruf bis Technische Hilfe, Funken und Absperren wurde viel geboten.

An oberster Stelle steht jedoch die Kameradschaft, sowie den Spaß nicht zu verlieren.



Probeabend der Jugendfeuerwehr.

Hier gilt ein sehr großer Dank allen Betreuerinnen, Betreuern und Helfern, welche sich über das ganze Jahr den wachsenden Aufgaben stellen und sich in hohem Maß in der Jugendarbeit engagieren.

Nach der Hauptversammlung der Jugendfeuerwehr Schwanau im Frühjahr, mussten wir uns leider von unserer Jugendführung: Fabian Götze und Alex Maurer verabschieden, die sich aus arbeitstechnischen und privaten Gründen nicht mehr zur Wahl aufstellen ließen.

Nachfolger wurden, mit einstimmigen Wahlergebnissen: Jan Lienert (Jugendwart), Lara Heitz (1. Stellvertreter), Timo Matt (2. Stellvertreter).

Im Namen der "neuen Jugendführung" bedanke ich mich bei der "alten Jugendführung" für ihre geleistete Arbeit und Ihr Engagement in den vergangenen Jahren.

Wir sind ein neues und junges Trio in der Jugendführung und bedanken uns bei den Kindern und Jugendlichen für Ihr Vertrauen.



Die alte und neue Jugendfeuerwehrführung.

Im weiteren vergangenen Jahr beteiligten sich die unterschiedlichen Gruppen der Jugendfeuerwehr Schwanau an verschiedenen Veranstaltungen.

Teilnahme an: Wettkämpfen, Jubiläumsumzügen, Schwanau Putzete, Schwanau Radelt (Platz 13 von 26 mit 2001 km), über: Grillfeste, Fasnachtsparty, Halloweenparty, Jugendfeuerwehr grillt, sowie Beteiligung am Wintermarkt in Nonnenweier und am Martinsumzug, bis hin zur gemeinsamen Weihnachtsfeier, war alles dabei.



Gruppenbild der Jugendfeuerwehr nach der Jahresübung.

Kurz die Highlights des Jahres, der Jugendfeuerwehr.

Im Frühjahr besuchten wir die Partnergemeinde Euba mit ca. 15 Jugendlichen und 4 Betreuern. Es war ein aufregendes Zeltlager mit vielen Aktionen, die Euba plante -> Dorfralley, Oldtimer fahren, Lagerfeuer, Führung Burg Augustus. Am Samstag wurde jedoch Disziplin, Konzentration und das lang trainierte abgefragt. Beim jährlichen Eubicup treten verschiedene Jugendfeuerwehren gegeneinander an, um einen "Löschangriff Parkour" zu absolvieren und die Best Zeit zu erzielen. Wir traten mit 3 Gruppen der Jugendfeuerwehr Schwanau an und belegten die Plätze 1, 2 und 7, jeweils in ihren Wertungsgruppen. Dafür Herzlichen Glückwunsch. Auch für die Betreuer war es interessant, denn kurzerhand wurde eine Betreuermannschaft gegründet, die ebenfalls mitrannte. Es war ein erfolgreiches und schönes Wochenende.



Gruppenbild der Jugendfeuerwehr in Euba beim Eubi Cup.

Im Sommer beteiligten wir uns mit zwei Terminen am Sommerferienprogramm in Schwanau. Mit ca. 14 Betreuern und Helfern, konnten wir ca. 60 Kindern das Feuerwehrwesen näherbringen und das Interesse für die Jugendfeuerwehr wecken. Durch die Gemeinde gab es einen pauschalen Beitrag pro Teilnehmer, den wir dankend abgelehnt haben und er somit in einen Spendentopf wanderte, der die Kinderkrebshilfe in Freiburg unterstützte.



Sommerferienprogramm der Gemeinde Schwanau.

Im Oktober fand eine große Bootsprobe in Schwanau statt. In Kooperation mit der Feuerwehr Hohberg, dem DLRG Ottenheim und dem DLRG Friesenheim-Schuttern, wurde ein ereignisreicher Samstagmittag veranstaltet. 70 Kinder, 35 Betreuer, 9 Feuerwehrfahrzeuge, sowie 2 Boote, das war die Bilanz von dem Tag. Gerätekunde, Wasserentnahme und Löschangriff wurden an diesem Tag als Themen mitaufgegriffen, wobei das Bootsfahren, die Kameradschaft und gebildeten Freundschaften bestimmt das Highlight waren. Vor dem gemütlichen Beisammen sein am Abend, konnten die Kinder und Jugendlichen

Jan Lienert

Jugendfeuerwehrwart

dem DLRG bei einer Personenrettungsübung zuschauen.



Große Bootsprobe mit der Jugendfeuerwehr Hohberg und dem DLRG.

Im vergangenen Jahr riefen wir das Projekt "Jugend bewegt" ins Leben. Unter diesem Motto wollten wir den Kindern und Jugendlichen den Wunsch erfüllen, bei Sportveranstaltungen ein eigenes Jugendfeuerwehr Schwanau Trikot zu haben. In verschiedenen Gesprächen mit Sponsoren und dem Hersteller der Trikots konnten wir im Spätjahr 2023 die Trikots der Jugendfeuerwehr Schwanau offiziell den Kindern und Jugendlichen präsentieren. Hierzu ein großes Dankeschön an alle Sponsoren, die die Jugendfeuerwehr hierbei unterstützen und den Wunsch auf ein eigenes Trikot in der Jugendfeuerwehr erfüllten.



Gruppenbild mit den neuen Trikots.

Abschließend können wir auf ein erfolgreiches Jahr 2023 zurückblicken und sind motiviert und gespannt auf das neue Jahr 2024.

Jahresbericht der Altersabteilung

Sehr geehrte Damen und Herren,

liebe Kameradinnen und Kameraden,

auch in 2023 fanden wieder regelmäßige Alterskameradentreffen statt, die immer gut besucht waren. Neben diesen Treffen haben wir an verschiedenen Veranstaltungen teilgenommen und waren bei diversen Übungen als Zuschauer anwesend.

Das Jahr begann am 20. Januar mit der Hauptversammlung der FFW-Schwanau in der Elzhalle in Wittenweier. Am 27. Januar nahmen wir dann bereits am Altersobmanntreffen in Offenburg teil.

Es folgten Besuche der Frühjahrsübung der Gesamtjugendfeuerwehr am 04. März, der Wasserrettungsübung am 22. April, des Feuerwehreffestes in Allmannsweier am 23. April und der Frühjahrsübung der Abt. Ottenheim am 06. Mai.



Bei der Jahresübung der Jugendfeuerwehr in Nonnenweier.

Am 26. Juli fand das Sommerfest der Alterskameraden in Ottenheim mit Vorstellung der neuen Fahrzeuge GW/T und LF10 statt.

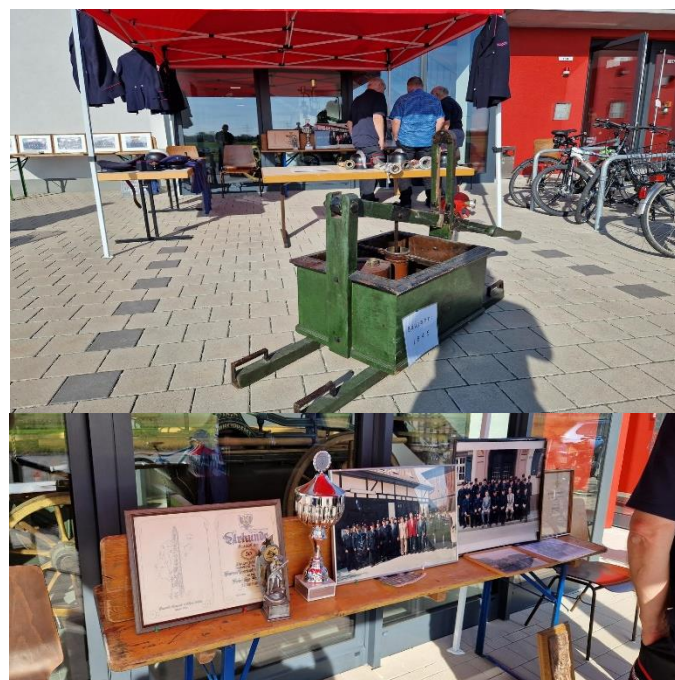
Am 13. September fand unser Ausflug in die Pfalz statt. Mit dem Bus ging es nach Heuchelheim-Klingen auf den dortigen Lindenhof, wo uns ein Rebknorzen-Essen erwartete. Anschließend fuhren wir weiter über die Pfälzer Weinstraße zum Deutschen Weintor zur Kaffeepause. Die Rückfahrt ging über das

elsässische Wissembourg, Hagenau, Straßburg zurück nach Schwanau.



Ausflug im September in die Pfalz.

Zum Tag der offenen Tür mit Gottesdienst und Fahrzeugweihe im Feuerwehrhaus Süd am 01. Oktober präsentierten sich die Alterskameraden mit einem Stand mit alten Feuerwehrgerätschaften, Uniformen, Bildern und Relikten aus vergangenen Zeiten, was bei den zahlreichen Besuchern auf großes Interesse stieß.



Stand der Alterskameraden am Tag der offenen Feuerwehrhäuser.

Es folgten Besuche des Feuerwehrfestes in Ottenheim am 03. Oktober und der Jahresabschlussübung der Gesamtwehr Schwanau am 14. Oktober.

Beim Tag der Begegnung mit Hansi Vogt in der Burkhard-Michael-Halle in Nonnenweiler am 18. Oktober hatten wir den Fahrdienst für die Senioren der Gemeinde übernommen.



Gruppenbild beim Sommerfest der Alterskameraden in Ottenheim.

Das Jahr endete mit der Teilnahme am Alterskameradentreffen des Feuerwehrverbandes Ortenaukreis in Unterhamersbach am 18. November und schließlich mit unserer Weihnachtsfeier am 13. Dezember, die zum ersten Mal im neuen Feuerwehrhaus Süd stattfand.



Alterskameradentreffen in Unterhamersbach.

Horst Fliehler

Altersobmann



Weihnachtsfeier der Alterskameraden in Nonnenweiler.

Wir durften wieder einige halbrunde und runde Geburtstage besuchen, worüber sich unsere Kameraden sehr gefreut hatten.

Leider mussten wir 2023 auch von 4 Kameraden Abschied nehmen. Verstorben sind Harald Wirth, Walter Drexler, Willi Frenk und Johann Sucher.

Herzlichen Dank an alle Kameraden, Helferinnen und Helfer, die uns bei all unseren Aktivitäten unterstützt haben.

Wir als Alterskameraden bedanken uns bei der Gemeinde Schwanau und Herrn Bürgermeister Marco Gutmann für die gute Zusammenarbeit recht herzlich.

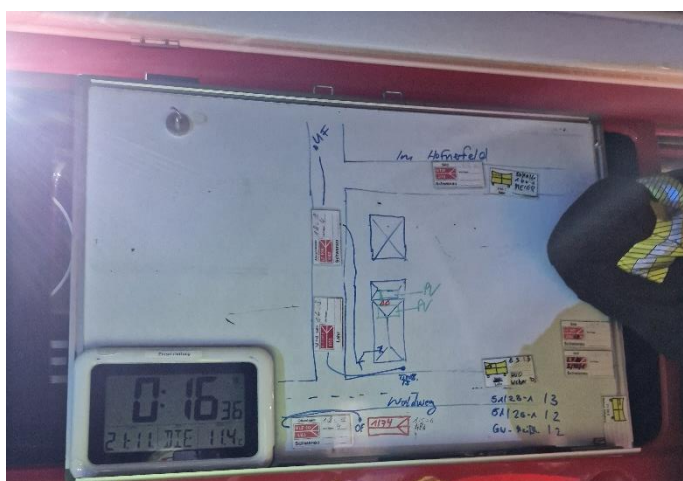
Jahresbericht Führungstrupp Rhein Süd



Im Jahr 2023 ist der Führungstrupp mittlerweile im 7. Jahr im Einsatz.

180 Alarmierungen gab es insgesamt, in dieser Zeit, in den 3 Gemeinden Rust, Kappel-Grafenhausen und Schwanau.

Dazu zählten auch mehrere Großbrände, bei denen der Einsatzleiter tatkräftig unterstützt wurde.



Einsatz Dachstuhlbrand in Allmannsweier am 20.11.2023.

Das Fazit der vergangenen Jahre ist: Es war der richtige Schritt, die Kooperation der drei Gemeinden anzugehen um bei großen Einsätzen den bestmöglichen Einsatzerfolg zu haben. An insgesamt drei Terminen trafen sich die Kameraden des Führungstrupp zu gemeinsamen Übungen

Andreas Haag, Hilmar Singler und Jörg Markstahler

Organisatoren Führungstrupp Rhein Süd



Bild von der Herbstübung in Schwanau- Ottenheim am 14.10.2023.

Im April 2023, nahm der Trupp bei der Wasserrettungsübung in den Rheinauen in Schwanau teil.

Am 24.10.2023 fand die Jahresabschlussübung der Feuerwehr Schwanau, im Ortsteil Ottenheim, statt.

Zum Abschluss des 150jährigen Jubiläums, der Feuerwehr Rust, fand eine Raumschaftsübung an der Gemeinschaftsschule Schule Rust statt. Bei dieser der Führungstrupp mitwirkte.

Ausblicke 2024:

2024 wird der Führungstrupp wieder an verschiedenen, geplanten Übungen teilnehmen. Des Weiteren stehen Begehungen an Sonderobjekten der Gemeinden auf dem Programm.



Bild vom Einsatz in Schwanau Ottenheim im September 2023.

Ausbildung, Veranstaltungen und Kameradschaft



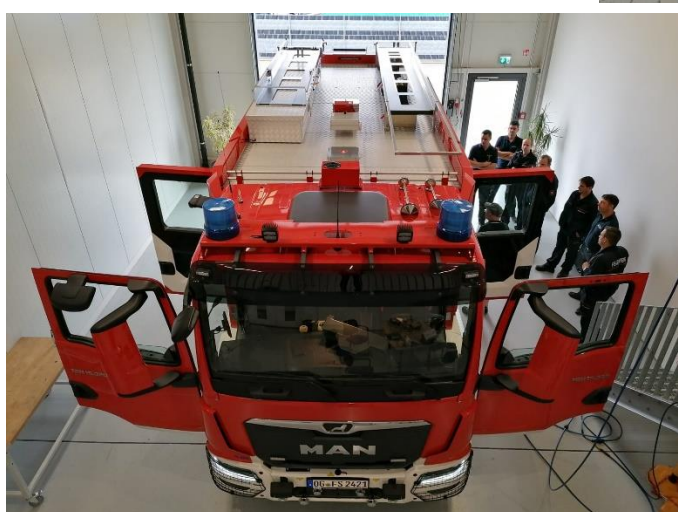
Ausbildung, Veranstaltungen und Kameradschaft



Bilder vom Landesfeuerwehrtag in Kehl



Bilder von der Abholung und Einweihung des LF 10



Bilder von der Jugendfeuerwehr



Bilder von Aktivitäten der Alterskameraden



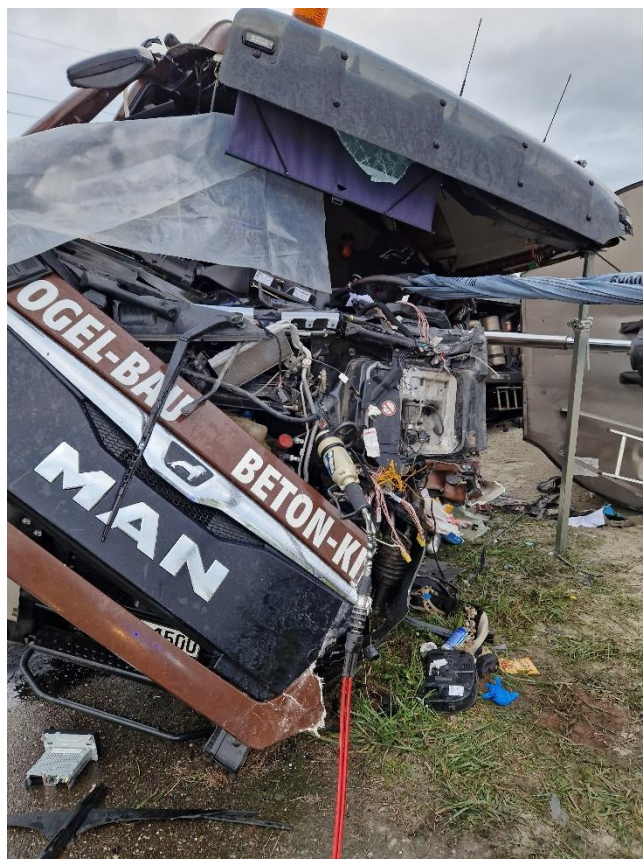
Einsatzbilder 2023



Einsatzbilder 2023



Einsatzbilder 2023



Impressum

Zusammengestellt und vorbereitet von Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Schwanau unter der Leitung des Kommandanten der Feuerwehr.

Verantwortlich:	Bernd Leppert
Organisation:	Bernd Leppert
Titelgrafik:	Daria Kaltenbach
Layout & Gestaltung:	Bernd Leppert, Bernhard Groh, Jonas Dietrich
Bilder:	Wolfgang Künstle, Feuerwehr Schwanau
Statistiken:	Bernd Leppert
Bildbearbeitung:	Wolfgang Künstle, Bernd Leppert
Lektorat:	Bernhard Groh, Jonas Dietrich
Druck:	EuroPrintPartner GmbH & Co. KG.

Nachdrucke, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verantwortlichen!

Entdecke die
Welt der

FEUERWEHR



Feuerwehr

Schwanau